

242  
355 Geschichte

des

# deutschen Volkes

seit dem Ausgang des Mittelalters.

Von

Johannes Janssen.

Zweiter Band. 2

Vom Beginn der politisch-kirchlichen Revolution bis zum Ausgang der socialen Revolution von 1525.

Siebzehnte und achtzehnte, vermehrte und verbesserte Auflage,

besorgt von

Ludwig Pastor.

Freiburg im Brisgau.

Herder'sche Verlagsbuchhandlung.

1897.

Zweigniederlassungen in Wien, Straßburg, München und St. Louis, Mo.

# Geschichte

des

# deutschen Volkes

seit dem Ausgang des Mittelalters.

Von

Johannes Janssen.

Zweiter Band.

Vom Beginn der politisch-kirchlichen Revolution bis zum Ausgang der socialen Revolution von 1525.



Freiburg im Breisgau.

Herder'sche Verlagsbuchhandlung.

1897.

Zweigniederlassungen in Wien, Straßburg, München und St. Louis, Mo.

# Bustände

des

# deutschen Volkes

seit dem Beginn der politisch-kirchlichen Revolution bis  
zum Ausgang der socialen Revolution von 1525.

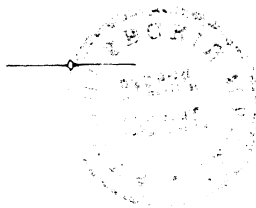
Von

Johannes Janssen.

Siebzehnte und achtzehnte, vermehrte und verbesserte Auflage,

besorgt von

Ludwig Pastor.



Freiburg im Breisgau.

Herder'sche Verlags-handlung.

1897.

Zweigniederlassungen in Wien, Straßburg, München und St. Louis, Mo.

‚Totius injustitiae nulla capitalior est, quam eorum, qui cum maxime fallunt, id agunt, ut viri boni esse videantur.‘

**Cicero.**

‚Schier sind so viel Secten und Glauben als Köpfe. Kein Rülze ist jetzt so grob, wenn ihm etwas träumet oder dünket, so muß der heilige Geist ihm eingegeben haben, und will ein Prophet sein.‘

**Martin Luther.** 1525.

‚Mit der Kirche und ihrer Lehre ist im Volke alle Religion überhaupt angegriffen, und mit dieser verliert zugleich alle weltliche Autorität ihren Boden.‘

**Carl v. Bodmann.** 1524.

‚Es wird solch Wirrwarr überall,  
So grußelich Zufall ufferstan,  
Als ob all Welt solt untergan . . . .  
Gott woll mit Gnad uns sehen an,  
Das römisch Reich wird uff Stelzen gan,  
Seider der Dütichen Ehr zergan.‘

**Sebastian Brant.**

Das Recht der Uebersetzung in fremde Sprachen wird vorbehalten.

## Vorwort zur siebzehnten und achtzehnten Auflage.

---

Die vorliegende neue Auflage ist ein Beweis für das noch beständig steigende Interesse, dessen sich das große Werk Janssen's in immer weiteren Kreisen erfreut. Es lag keine Veranlassung vor, von den bei Besorgung der neuen Auflagen des vierten, fünften und sechsten Bandes befolgten Grundsätzen abzuweichen, haben dieselben doch allenthalben Anerkennung gefunden. Ohne den Gesamtcharacter des Werkes anzutasten, wurden demgemäß überall dort Aenderungen vorgenommen, wo dieß der Fortschritt der historischen Forschung verlangte. Gerade bei dem vorliegenden Bande waren Aenderungen und Zusätze dieser Art an sehr vielen Stellen nothwendig geworden. Die sechzehnte Auflage des zweiten Bandes war nämlich nur ein unveränderter Abdruck der fünfzehnten gewesen, welche 1889 erschien. In der seitdem verflossenen Zeit ist die historische Literatur für den hier behandelten Zeitraum durch so viele und tüchtige Arbeiten bereichert worden, daß kein einziges Kapitel ohne Zusätze oder Aenderungen bleiben konnte. So viel wie nur irgend möglich wurden diese Zuthaten in die Anmerkungen verwiesen, wo sie durch zwei Sternchen (\*\*) kenntlich gemacht sind. Daneben waren aber auch im Texte zuweilen einschneidende Aenderungen nicht zu umgehen. Auf diese Weise ist, wie ich hoffe, Janssen's Arbeit wieder auf die Höhe des gegenwärtigen Standes der Wissenschaft emporgehoben und eine wesentliche Vertiefung in Betreff vieler Einzelheiten erzielt worden. Dem Herrn Dr. Falk in Klein-Winternheim bei Mainz und Herrn Dr. N. Paulus in München, welche mich mit größter Selbstlosigkeit bei meiner Arbeit unterstützten, sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

Innsbruck, den 1. November 1896.

Ludwig Pastor.